

Laudatio
auf
Svenja Langer

**Spuren – eine künstlerische Auseinandersetzung mit
medienübergreifenden Mitteln**

Master of Education

Grundlegende Fragen nach der Bedeutung von Spuren und Rissen in Kunst und Gesellschaft und dem Spannungsfeld von Zerstörung und Bewahrung im künstlerischen Prozess nimmt Svenja Langer in ihrer Masterarbeit zum Anlass, diese theoretisch wie praktisch zu reflektieren. Welche künstlerischen Transformationsprozesse können durch die Auseinandersetzung, einerseits mit in der Umwelt gefundenen, andererseits selbst hergestellten Spuren, erzeugt werden und welche Bildlösungen können sich daraus entwickeln? Frau Langer überrascht uns dabei mit der Verknüpfung von Rissen in Agavenblättern und Heavy Metal-Logos, Ameisenrouten, welche sich zu informellen Zeichnungsknäulen zusammenfinden oder der Nutzung von Luftdruckpistole mit Kegelspitzgeschoss zur Erstellung von Spuren auf Glastafeln.

Prof. Max Schulze

